

Evaluationsbericht von EWB- Frauengruppe 2018



Frauengruppe des EWB für das Projekt „Frauenarbeit im Sinne der Kultur-, Sozial- und Integrationsarbeit“

Die EWB-Frauengruppe hat das Ziel, Frauen für das öffentliche Leben zu interessieren und sie zu motivieren, daran teilzunehmen. Sie sollen über Struktur und Stellung der Familie, kulturelle und religiöse Unterschiede, Kindererziehung und Schulbildung in Deutschland, Frauenrechte und weitere Entwicklungen informiert und beraten werden. Im Erfahrungsaustausch lernen die Migrantinnen die Unterschiede bei diesen Themen zu ihrem Herkunftsland kennen.

Viele Migrantinnen leben in einer Art von Isolation zu Hause, d.h. sie erziehen ihre Kinder, versorgen den Haushalt, sind aber seltener außerhalb des Hauses berufstätig und wissen deshalb sehr wenig über ihre Umwelt und das Land, in dem sie leben. So haben sie fast keine Möglichkeiten, aus dieser Lage herauszukommen.

Der Frauenrat hat in diesem Jahr 11 Treffen mit verschiedenen Aktivitäten und Interne Treffen geplant und durchgeführt. Die Damen wurden auf diesen Veranstaltungen und Treffen informiert, haben diskutiert und Meinungen ausgetauscht. Dadurch wurden sie angeregt, sich für das öffentliche Leben zu interessieren und konnten für die Mitarbeit gewonnen werden.

Unsere Frauengruppe hat eine besondere Bedeutung für Frauen, die erst kurze Zeit in Deutschland sind, da sie hier ihre erste Möglichkeiten haben, Kontakte außerhalb der Familie zu knüpfen und aufzubauen.

Sie hat ihr Ziel erreicht und außer diesen Treffen noch Kursteilnehmerinnen aus sechs niederschweligen Frauenkursen, die aus verschiedenen Ländern kommen wie z. B. Syrien, Bulgarien, Afghanistan, Somalia, Jemen, Albanien, Afrika und Kroatien, zu Festen und Veranstaltungen eingeladen, damit diese unsere Arbeit und die verschiedenen Möglichkeiten für ihre persönliche Weiterentwicklung kennenlernen. Die Mehrheit der Kursteilnehmerinnen waren neu in Deutschland und brauchen unbedingt Unterstützung, um Kontakte zu knüpfen damit sie sich so schnell wie möglich integrieren können.

2014 wurde eine Gruppe mit dem Motto „Gesundes Essen, Gesundes Leben“ ins Leben gerufen, die sich regelmäßig am Wochenende getroffen und miteinander Sport gemacht hat. Diese Gruppe wurde weiterentwickelt. Beim „Internationales Frauenfrühstück und Meinungsaustausch“ wurden einige Themen bearbeitet und die Elternqualifizierung für bessere Bildungschancen in zugewanderten Familien vertieft.

Der EWB-Frauenrat hat als kulturelle Veranstaltung im Rahmen der Interkulturelle Woche beim „Tag der offenen Tür“ zum 21. Mal das traditionale Sammelsurium „Asure“ präsentiert. Ramadanabendessen und religiöse Feiertage wurden gefeiert. Die Flüchtlinge waren auch begeistert über die kulturelle Arbeit. Im Rahmen des Ramadanfests wurden für die Frauen und deren Kinder, die zurzeit im Frauenhaus leben müssen, über die Leiterin des Elmshorner Frauenhauses Geschenke und die Süßspeise „Baklava“ übergereicht.

Des Weiteren wurde ein Tagesausflug nach Bremen organisiert.

Für die erfolgreiche Tätigkeit auf diesem Gebiet führen wir folgende Beispiele an:

Wir haben die Damen, die neu in Deutschland sind, kennengelernt und sie wurden allgemein informiert.

Mit dem Arbeitskreis „Geflüchtete Frauen & Arbeitsmarkt Kreis Pinneberg“ wurden drei Veranstaltungen gemeinsam organisiert.

Die **Erste Veranstaltung** am 19.01.2018 fand im Ehrenamtszentrum Hafen Pinneberg mit dem Thema: „Leben und Arbeiten in Deutschland“ statt. In der Veranstaltung wurden gelungene Beispiele von geflüchteten Frauen auf dem Arbeitsmarkt gezeigt. Anschließend erhielten die Frauen die Möglichkeit, von eigenen Erlebnissen und Wünschen zu berichten.

- Was brauchen geflüchtete Frauen?
- Welche beruflichen Hintergründe bringen Sie mit?
- Welche Erfahrungen und Hindernisse haben sie in der Arbeitswelt erlebt?
- Wie sehen ihre Zukunftspläne aus?

Eine **Zweite Veranstaltung** wurde in Uetersen am 28.09.2018, mit dem gleichen Thema organisiert. Die Fragen wurden erweitert.

Eine **Dritte Veranstaltung** ist am 30.11.2018 mit dem Thema: "Ausbildungssystem in Deutschland" in Elmshorn (BIZ) organisiert worden.

Begegnung und Austausch für geflüchtete Frauen wurden in drei Städten auf Arabisch, Farsi, Englisch und Deutsch erfolgreich durchgeführt.

Informationsveranstaltungen über Gesundheit

Mit der Zentralen Kontaktstelle für Selbsthilfe, Brücke e.V., Brücken der Kulturen e.V. Pinneberg, Flora Gesundheits-Zentrum und AOK wurden gemeinsam zwei Informationsabende organisiert.

Themen:

- Herzinfarkt und Bluthochdruck mit Dr. Berkant Kurnaz am 11. Sep. 2018 in Elmshorn
- Depressionen mit Dr. Ali Ekber Kaya in Uetersen am 18. Sep. 2018 in Uetersen

Außerdem:

- 53 neue Frauen haben über die Parität & BAMF an 6 niederschweligen Seminarmaßnahmen bzw. Frauenkursen und teilweise an unseren Aktivitäten teilgenommen.
 - Eigene Probleme und Sozialisierung
 - Information über die Elmshorner Gesellschaft
- Eine Freiwillige- Sportgruppe unter dem Motto: „Gesunde Ernährung! Gesundes Leben!“ traf sich jeden Sonntag in der Sporthalle und machte gemeinsam Sport. Diese Gruppe wurde als Selbsthilfegruppe auf dem Wegweiser 2019 eingetragen.

Dieses Jahr haben wir 320 nutznießende Damen erreicht.

Die Veranstaltungen zielen darauf ab, eine interkulturelle Sensibilisierung und das Wissen um die persönliche Prägung durch Kultur, Tradition, Religion und Muttersprache zu erreichen. Dies ist

unerlässlich für Zuwanderer, aber auch Deutsche sollen lernen, die eigene Kultur zu reflektieren und andere Kulturen zu verstehen.

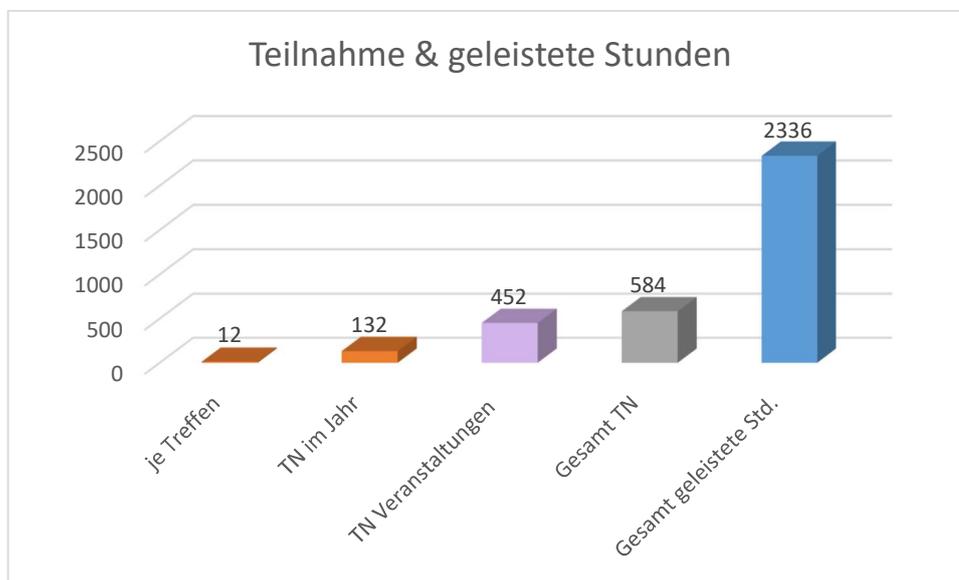
Natürlich haben wir auch beim Frauennetzwerk an Veranstaltungen und an Sitzungen teilgenommen.

Frauenrat:

Betreuerin:

➤ Gülay Akkaya, Yüksel Öznarin, Mecpara Sahmardanova

Nazan Malkoc



je Treffen	12	12 Personx11 Treffen
TN im Jahr	132	
TN Veranstaltungen	452	132TN+320Nutznießende
Gesamt TN	584	
Gesamt geleistete Std.	2336	